Liebe Eltern,

es ist wieder mal Zeit, dass ich mich mit einigen Informationen an Sie wende.

Die schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit beginnt gerade und die Kinder sind sehr aufgeregt. Wir werden durch unterschiedliche Veranstaltungen versuchen, ein wenig der Besinnlichkeit ins Schulhaus zu holen. Ein wunderschöner Weihnachtsbaum steht schon im Foyer. Herr Kaboth hat seinen Garten von großen Bäumen befreit und uns dieses Prachtexemplar mitgebracht.

Der Hort veranstaltet am 06. Dezember seinen traditionellen Weihnachtsmarkt zum Basteln und Genießen. Dazu sind Sie alle ganz herzlich eingeladen.

Frau Schwarz ist nach langer Krankheitszeit gerade wieder dabei, stundenweise in den Unterricht einzusteigen. Die Klasse 3a hat sich gefreut, dass sie „ihre Lehrerin“ wieder haben. Gleichzeitig möchte ich Frau Burkhardt ganz herzlich danken, die in ihrem Rentnerdasein die kompletten Deutschstunden für die vergangenen 3 Monate übernommen hat. Meine 5 zusätzlichen Mathestunden pro Woche und die Vertretung als Klassenleiter seit Beginn des Schuljahres kann ich dann auch ab Januar wieder abgeben und mich wieder mehr meiner eigentlichen administrativen Aufgaben zuwenden. Somit konnten wir aber den größten Teil der des Unterrichts abdecken. Voraussichtlich ab Januar ist Frau Schwarz dann wieder ganz vollständig im Dienst.

In diesem Zusammenhang muss ich aber auch noch etwas klar und deutlich zum Ausdruck bringen. Bei Krankheit oder sonstigem Ausfall meiner Kollegen haben wir keine Ersatzlehrkräfte. Wir versuchen immer, den Kindern die Unterrichtszeit mit einem Lehrer zu geben. Manchmal ist das aber nur mit übergroßem Engagement und zahlreichen Überstunden meiner Kollegen, oder des Hortes möglich. Wenn aus unserem Kollegium jemand krank ist, dann ist er wirklich krank. Viele „schleppen“ sich, bis es wirklich nicht mehr geht. Bitte haben Sie Verständnis, dass sich dann Vertretungslehrer nicht noch zusätzlich um Angelegenheiten der Eltern, Nachhilfematerial oder Zuarbeit für kranke Kinder kümmern können. Wir arbeiten zurzeit alle sehr am Limit. In anderen Schulen werden die Kinder aufgeteilt und müssen selbständig arbeiten. Das versuchen wir, soweit möglich, zu vermeiden. Eine andere Option wäre, bei mehreren Krankheitsausfällen von Lehrern mit Notbetreuung zu arbeiten und die Kinder durch pädagogisch ungelernte Kräfte betreuen zu lassen oder in häusliche Lernzeit zu schicken. Da startet dann eine Umfrage unter den Eltern, wer die Kinder in der Schule betreuen kann. All das versuchen wir mit großem Einsatz zu verhindern, aber auch wir sind nur Menschen. Deshalb finde ich es sehr unschön, dass im Nachgang der Krankzeit von Lehrern beim Klassenlehrer Beschwerden eingehen über den Vertretungsunterricht. Wir tun alle unser Bestes!

Bis zum Freitag steht der Papiercontainer noch an der Schule. Sie können ihn gern noch ein wenig mehr füllen, da das Geld an den Förderverein geht.

Über die einzelnen Veranstaltungen informieren Sie dann die Klassenleiter einzeln.

Für die 3. und 4. Klassen bemühe ich mich seit vielen Wochen um den Nachhilfeunterricht im Onlineformat. Der Vertrag steht schon lange, aber das Schulverwaltungsamt hat noch kein grünes Licht gegeben. Wöchentliche Anrufe bringen leider zurzeit auch nichts. Sofern sich da Neuigkeiten ergeben, sage ich Ihnen sofort Bescheid.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und strahlende Kinderaugen auf den Weihnachtsmärkten oder vor den Adventskalendern.

Liebe Adventsgrüße

R. Rogalla